



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

An die Mitglieder des Studienreformausschusses
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Kopie an:
Dekanat für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Studiendekanat der Philosophischen Fakultät
Studiendekanat der Theologischen Fakultät
ASPAs
Prüfungsamt Psychologie
Prüfungsamt Sportwissenschaft
Master-Service-Zentrum
Universitätsprojekt Lehrevaluation (ULe)

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Studiendekanat Fürstenraben 1 (Raum 227)
07743 Jena

Postanschrift: FSU Jena, 07737 Jena
Telefon: 0 36 41· 94 55 49
Telefax: 0 36 41· 94 55 52
Skr.: 0 36 41· 94 55 50
studiendekant.fsvw@uni-jena.de

Jena, den 09. November 2011

Protokoll des Studienreformausschusses der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften vom
09. November 2011

anwesend: Friedrich, Günther, Klemm, Oppelland, Roos, Ruhrmann, Seufert, Volkmar, Wick,
Wittmann
entschuldigt: Gläser-Zikuda, Lessenich, Noack, Reichert, Rosa, Steffens, Winkler
Gäste: Baliga, Günzel, Hüfner, Sengewald, Vetterlein
Protokoll: Ganter

Tagesordnung

1. Bestätigung des Protokolls vom 6.07.2011
2. Berichte
 - a. Vorgang Prüfungsordnungen
 - b. Treffen ASPA – Fachstudienberater
 - c. Tutorenmittel
 - d. Sprachnachweise
 - e. Fakultätsratssitzung
 - f. Gutachterbegehung BioMER
3. Master: Feedback zur letzten Bewerbungsrunde
4. Master-Evaluation/ Zwischenbilanz
5. Meinungsbild
 - a. Endnotenrelevanz
 - b. Plagiate
 - c. Leitbild Lehre
6. Ordnungen/ Modulkataloge auf Seite der Fakultät eingestellt
7. Aktuelle Änderungsrunde
8. Schließregelung August-Bebel-Str. 4
9. Sonstiges
 - a. Termine



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

1. Bestätigung des Protokolls vom 6.07.2011

Das Protokoll vom 6.07.2011 wurde bestätigt.

2. Berichte

a. Vorgang Prüfungsordnungen

In Abstimmung mit der Philosophischen Fakultät, der Theologischen Fakultät und dem ASPA werden die Bachelor- und Masterprüfungsordnungen gesichtet und überarbeitet. Ein Änderungsvorschlag für eine Neufassung der Ordnungen soll noch dieses Jahr erstellt werden.

b. Treffen ASPA – Fachstudienberater

Für das geplante Treffen der Studienfachberater mit dem ASPA wurden die Studienfachberater aufgefordert, drei wesentliche Fragen zu formulieren. Da der Rücklauf gering ausfiel wird eine Erinnerungsemail an die Studienfachberater verschickt.

c. Tutorenmittel

Tutoren, die bereits über einen Bachelor-Abschluss verfügen, werden als wissenschaftliche Hilfskräfte, nicht als studentische Hilfskräfte vergütet. Da die zur Verfügung stehenden Gelder für Tutorenmittel nicht gestiegen sind führt dies zu einer Verringerung der Tutorenstunden, die finanziert werden können. Sollten deswegen Pflichttutorien in den Studiengängen nicht mehr abgedeckt werden können, können im Prorektorat für Lehre und Struktur Gelder aus einem Notfallfond für Pflichttutorien beantragt werden.

d. Sprachnachweise

Die in den Studienordnungen festgelegten Sprachvoraussetzungen für die Zulassung zu den Studiengängen werden im Prüfungsamt (ASPA) vorläufig nicht mehr bei der Anmeldung zur Abschlussarbeit geprüft.

Dieses Verfahren entspricht einer Vorgabe durch das Rechtsamt, da in der Prüfungsordnung das Nachweisen von Sprachvoraussetzungen bei der Anmeldung zur Abschlussarbeit nicht vorgesehen ist.

e. Fakultätsratssitzung: Bericht vom Fakultätsrat am 26.10.2011

Die Module „ASQ – Tutorentätigkeit 1“ und „ASQ – Tutorentätigkeit 2“ wurden im Fakultätsrat verabschiedet. Es wurde vorgeschlagen, den Titel zu ändern, so dass deutlicher ersichtlich ist, dass es sich um Tutorentätigkeit im Rahmen des Internationalen Büros handelt. Die Institute, die Tutorentätigkeit im Rahmen ihres Studiengangs als ASQ anbieten wollen sind aufgefordert, entsprechende Konzepte und Modulbeschreibungen zu entwickeln und dem Studiendekanat vorzulegen.

Das Verfahren zu den Zusatzmodulen wurde im Fakultätsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

f. Gutachterbegehung BioMER

Am 19.10.2011 fand die Gutachterbegehung für den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang Bio-Konfliktmanagement (BioMER) statt.

3. Master: Feedback zur letzten Bewerbungsrunde



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

Es wurde eine Übersicht der Bewerbungs- Zulassungs- und Immatrikulationszahlen in den Master-Studiengängen der letzten drei Jahre vorgelegt.

Hier zeichnet sich zum einen die Tendenz ab, dass die Zahlen stabil sind, zum anderen zeigt sich fachspezifisch eine Diskrepanz zwischen Bewerbungs- und Immatrikulationszahlen.

Herr Seufert weist darauf hin, dass das Modell der „leistungs- und belastungsorientierten Mittelvergabe (LUBOM)“ durch das neue Kennziffernsystem KLUG (Kosten- und leistungsuntersetzte Gesamtfinanzierung der Thüringer Hochschulen) ersetzt wurde, nach dem die Studierendenzahlen höher gewichtet werden. Besonders die Studiengänge mit noch vorhandenen Lehrkapazitätsspielräumen sollten dies berücksichtigen.

Frau Hüfner vom Master-Service-Zentrum berichtet zum laufenden Zulassungsverfahren, dass nach bisher gesammelten Erfahrungswerten die besten/geeignetsten Bewerber_innen nicht nach Jena kommen. Die z.T. hohe Diskrepanz zwischen Bewerbungs- und Immatrikulationszahlen ist durch Mehrfachbewerbungen zu verschiedenen Studiengängen an der Universität Jena sowie Studiengängen anderer Universitäten zu erklären. Zudem wird darauf hingewiesen, dass für international Studierende die Bewerbungsfrist 15.07. sehr spät ist, um Unterlagen (Visum u.a.) rechtzeitig zu beantragen.

Um die Abläufe zwischen MSZ und Fachvertretern bei zukünftigen Bewerbungsverfahren zu vereinfachen, sollen Studiengangsvertreter_innen nach Einarbeiten der Bewerbungsunterlagen durch das MSZ direkten Zugriff erlangen. Weitere Verbesserungsvorschläge sind seitens des MSZ erwünscht.

Eine Email-Adresse des MSZ eigens für die Studiengangsverantwortlichen für eine priorisierte Beantwortung von Fragen konnte noch nicht eingerichtet werden. Das MSZ bemüht sich, die über die allgemeine Email-Adresse gestellten Anfragen der Studiengangsverantwortlichen herauszufiltern und zügig zu beantworten.

Herr Oppeland berichtet, dass sich die frühzeitige Bewerbungsfrist 31.05. für den MA-Studiengang Politikwissenschaft bewährt hat.

Frau Klemm informiert, dass zukünftig Bewerbungsfrist für den MA-Studiengang Angewandte Ethik vom 15.09. auf den 15.07. vorgezogen werden soll.

Studierende-Vertreter der Psychologie bringen ein, dass die Bachelor-Absolvent_innen der eigenen Universität stärker zum Bleiben ermutigt werden sollten.

4. Master-Evaluation/ Zwischenbilanz

Im Zuge des durch die Hochschulleitung geplanten institutionellen Audits statt einer Programm-Reakkreditierung kommt den Qualitätssicherungsinstanzen der Studiengänge besondere Aufmerksamkeit zu. Neben den Kernprojekten sind das die durch das Universitätsprojekt Lehrevaluation (ULe) durchgeführten Studiengangsevaluationen.

Ab dem 29.11. bis zu Beginn Januar werden die Master-Studiengänge evaluiert. Befragt werden die Studierenden in den höheren Fachsemestern (ab. 3. FS).

Die Fragebögen für die Evaluation liegen vor. Bis 18.11. können Anmerkungen vorgenommen und fachspezifische Items ergänzt werden. Diese sind an Markus Ganter (m.ganter@uni.jena) zu schicken.



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

Für eine umfangreiche Teilnahme und einer möglichst hohen Repräsentativität werden die Institute darum gebeten, die Studierenden über die Online-Befragung zu informieren und sie zur Teilnahme zu ermutigen.

Frau Klemm äußert den Wunsch, die Studierenden des MA-Studiengangs Angewandte Ethik sollen auch an der Online-Befragung teilnehmen. Die Fakultät unterstützt dies und leitet den Wunsch an das Prorektorat weiter.

5. Meinungsbild

a. Endnotenrelevanz

Zum Thema Endnotenrelevanz konnte kein einheitliches Votum gefunden werden, da zum einen teilweise ein Rücklauf aus den Instituten fehlte, zum anderen die geäußerten Stellungnahmen nicht einheitlich waren.

b. Plagiate

Um zu dem vorgeschlagenen Passus eine Meinung bilden zu können wird darum gebeten, den Formulierungsvorschlag zu präzisieren. Dies betrifft:

§ yy (1) die praktische Umsetzung der der Regelung: „Das Mitführen nicht zugelassener Hilfsmittel nach Klausurbeginn ist stets ein Täuschungsversuch.“

§ yy (3) um eine Klärung der Differenzierung zwischen schweren und besonders schwerwiegenden Verstößen. Um ein Beispiel wird gebeten.

c. Leitbild Lehre

Eine Stellungnahme der Institute steht zum Teil noch aus. Eine Erinnerungsemail mit erneuter Aufforderung zur Stellungnahme wird verschickt.

6. Ordnungen/ Modulkataloge auf Seite der Fakultät eingestellt

Auf der Homepage der Fakultät sind die Prüfungs- und Studienordnungen sowie die Modulbeschreibungen in ihrer aktuellen Version eingestellt (http://www.uni-jena.de/Fakult%C3%A4ten/Sozial_+und+Verhaltenswissenschaften/Bachelor_+Master_Studium_-p-285013/Pr%C3%BCfungsordnungen_+Studienordnungen_+Modulkataloge.html). Eine Email an die Studiengangsverantwortlichen mit der Bitte, die Dokumente auf ihren Homepages mit denjenigen auf der Fakultätsseite zu verlinken, wird verschickt. Auf diese Weise soll die Aktualität und Gültigkeit der Unterlagen gewährleistet werden.

7. Aktuelle Änderungsrunde

Die Änderungen der aktuellen Änderungsrunde sind eingegangen und werden gegenwärtig im Studiendekanat gesichtet. Die Unterlagen werden dem Fakultätsrat am 14.12.2011 vorgelegt.

8. Schließregelung August-Bebel-Str. 4

In Folge eines Schreibens von Herrn Trimpop wurde die seit diesem Semester gehandhabte Schließregelung in der August-Bebel-Str. 4 diskutiert. Die Praktikabilität des gegenwärtigen Verfahrens wird angezweifelt.

Herr Seufert wird einen Brief aufsetzen und dazu Stellung kritisch beziehen.

9. Sonstiges

a. Nächstes Treffen: 11.01.2012